

Marktkommentar Renten

Freitag, 7. September 2012

Trading – Range: 139.71–141.08

Tendenz: sehr schwach

Die EZB ließ den Leitzins bei 0.75 % und den Einlagensatz bei 0 %. Die EZB- Experten sehen weiter ein schwaches Wirtschaftswachstum und höhere Inflationserwartungen.

EZB- Chef Draghi stellte anschließend die Modalitäten zum geplanten Anleihekauf vor, mit denen Störungen an den Bondmärkten der Schuldenländer entgegengewirkt werden soll. Bedingung ist, dass das betroffene Land angemessene Rettungsmechanismen von ESFS/ESM in Anspruch nehme und die daraus vorgegeben Reformmaßnahmen einhalte. Der IWF soll dazu eingebunden werden. Es gibt weder für Volumen noch für Rendite- oder Spreadniveaus eine quantitative Begrenzung. Die zusätzliche Liquidität soll den Märkten wieder entzogen werden und die angekauften Bonds genießen keinen bevorzugten Gläubigerstatus.

Die EZB hat mit diesem neuen Kaufprogramm (**Outright Monetary Transactions OMTs**), welches den SMP ersetzt, die Markterwartung getroffen. Besonders der fehlende Hinweis auf eine Begrenzung der Größenordnung wurde positiv gewertet. Auch die Tatsache, dass unter Umständen schon Antrag und Bewilligung einer vorsorglichen Kreditlinie („Enhanced Conditions Credit Line“, ECCL) ausreicht, ins Anleihekaufprogramm aufgenommen zu werden, erleichtert durch die geringeren damit verbundenen Auflagen den Einstieg weiterer Länder.

Die Risikoampeln bei den Investoren bleiben deshalb zunächst auf „grün“! Aktien und Anleihen der Schuldenländer erfreuten sich sowohl vor, als auch nach den Aussagen des EZB- Präsidenten lebhafter Nachfrage. Davon profitierte auch Spanien, das sich am Markt über 2- 4- jährige Anleihen gut 3.5 Mrd. Euro frisches Geld besorgt hat. Die Renditen lagen mit 2.8 %, 3.7 % und 4.6 % trotz einer etwas geringeren Nachfrage erheblich unter den Sätzen von Juni bzw. Juli. Nach Auktion und Notenbanksitzung zogen die Kurse spanischer Staatsanleihen weiter an, wobei erneut mittlere und lange Fälligkeiten in der Gunst der Anleger ganz oben standen. Auch Frankreich nutzte die Gunst der Stunde, platzierte 5-, 10- und 15 jährige OATs und nahm dadurch knapp 8 Mrd. Euro auf.

Bundesanleihen verloren mit wachsender Risikobereitschaft weiter an Boden und verbuchten den fünften Handelstag in Folge herbe Verluste. Bonds der EU- Peripherie waren dagegen erneut gut gesucht. Die Risikoprämien 10-jähriger italienischer (5.24 %) und spanischer Papiere (5.96 %) ermäßigten sich gegenüber vergleichbaren Bundesanleihen um 30 bzw. 48 BP, die portugiesischer Anleihen (8.36 %) um 49 BP. Staatspapiere aus Frankreich (2.24 %) und Belgien (2.67 %) machten 5-7 BP gut.

In dem ganzen Tohuwabohu wurden positive US- Konjunkturdaten fast nicht zur Kenntnis genommen. So stieg die Zahl der Beschäftigten in der Privatwirtschaft um 201.000 und der ISM- Index für den Sektorservice kletterte überraschend von 52.8 auf 53.7 Punkte. Die Kurse amerikanischer Staatsanleihen gaben daraufhin kräftig nach und setzen auch heute in Fernost diesen Trend fort.

Bund- (140.29) und **Bobl- Kontrakt (125.26)** verloren 96 bzw. 40 Stellen, der **Schatz (110.67)** ging 12 Ticks niedriger aus dem Markt. Die Rendite der 10-jährigen Bundesanleihe stieg auf **1.55 %**, der Renditeabstand zwischen 2- und 10-jährigen Bundesanleihen weitete sich auf **151 BP** aus. 10-jährige **US- Treasuries** rentieren 9 BP höher bei **1.69 %**, der **JGB- Future (143.95)** notiert 22 Stellen tiefer. Der **Euro** erholt sich auf **1.264** Dollar, der Preis für das Barrel **Öl** fällt auf **95.1** Dollar.

Zum Wochenschluss ist an der Datenfront nochmals vollste Aufmerksamkeit gefordert. Im Mittelpunkt des Interesses steht der **US- Arbeitsmarktbericht**. Neben einer unveränderten **Arbeitslosenquote** von 8.3 % wird mit einem **Stellenzuwachs außerhalb der Landwirtschaft** von 130.000 gerechnet. Nach dem positiven ADP- Report und dem kräftigen Anstieg der Beschäftigungskomponente im ISM- Serviceindex ist hier positives Überraschungspotential vorprogrammiert.

In **Deutschland** wird zudem die **Außenhandelsstatistik** (Exporte -0.5 %; Importe -0.3 %) und **Industrieproduktion** (0 %/-3 %), aus **Großbritannien Erzeugerpreise** (+0.2 %/1.9 %) und **Produktionszahlen** (1.5 %/-2.7 %) veröffentlicht.

Am **Primärmarkt** sind heute keine Transaktionen staatlicher europäischer Schuldner geplant. In der kommenden Woche beginnen die **Niederlande** mit der Aufstockung einer 10-jährigen DSL im Volumen von 1.5-2.5 Mrd. Euro, gefolgt vom Bund mit neuen **5-jährigen Bundesobligationen** im Volumen von 5 Mrd. Euro und **Italien** mit 5-7 Mrd. Euro BTPs. Das **amerikanische Schatzamt** versteigert 3-, 10- und 30-jährige Anleihen, **Großbritannien** 3.5 Mrd. GBP 10-jährige Gilts.

Technik:

Der Bund- Future stand weiter mächtig unter Druck, markierte ein Tagestief bei **140.12** und schloss (**140.29**) 96 Stellen unter Vortagsniveau. Die Ausgangslage hat sich mit dem Bruch des Aufwärtstrends bei 140.57 weiter eingetrübt, die Indikatoren auf Tagesbasis zeigen nach Süden. Im Wochenchart wurde mit dem Abschlag von ca. 175 Ticks aus dem Kontraktwechsel der seit März dieses Jahres gültige Aufwärtstrend bei **141.57** pulverisiert. Unterstützungen liegen bei **140.12** (Tief v. 06.09.), **139.96** (Tief v. 22.08.), **139.71** (61.8 %- Retracement von 135.27 bis 146.89) und **139.30** (Tief v. 16.08.).

Das kurzfristig extrem überverkaufte Niveau spricht jedoch zunächst für eine Verschnaufpause. Widerstände sehen wir bei **140.47** (Hoch v. 17.08.), **140.66** (Trendlinie), **140.78** (Tief v. 16.08. aus dem fortlaufenden Chart), **141.08** (Tief v. 05.09./50 %- Retracement von 135.27 bis 146.89) und **141.28** (Hoch v. 06.09.).

Unterstützungen:	140.12	139.96	139.71
Widerstand:	140.66	140.78	141.08

Tageschart:



Die Angaben auf unseren Publikationen werden von uns sorgfältig geprüft. Dennoch können wir keine Haftung oder Garantie für Vollständigkeit, inhaltliche Richtigkeit oder Aktualität der Angaben übernehmen. Bitte beachten Sie, dass die Seiten nur unverbindliche Informationen enthalten, die insbesondere nicht als Anlageempfehlung verstanden werden dürfen und die eine individuelle Beratung mit weiteren zeitnahen Informationen nicht ersetzen. Unsere Internetseiten genießen urheberrechtlichen Schutz. Jeder Form der Verbreitung oder Vervielfältigung bedarf unserer ausdrücklichen vorherigen Genehmigung.
 © Landesbank Hessen-Thüringen Girozentrale, Frankfurt am Main und Erfurt

Wochenchart:



Autor

Thomas Weidmann
 Handel Wertpapiere, Devisen, Derivate

Disclaimer

Dieses Dokument wurde von der Landesbank Hessen-Thüringen Girozentrale („Helaba“) ausschließlich zu Informationszwecken erstellt. Das Dokument stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Erwerb von Wertpapieren oder Finanzinstrumenten dar. Es ersetzt insbesondere keine Anlageberatung. Dieses Dokument ist keine Finanzanalyse. Alle enthaltenen Bewertungen, Stellungnahmen, Empfehlungen oder Erklärungen sind diejenigen des Verfassers des Dokuments zum Zeitpunkt der Erstellung des Dokuments. Sie können sich ohne weiteren Hinweis ändern und stimmen nicht notwendigerweise mit denen Dritter überein. Das Dokument beruht auf Informationen, die von der Helaba als zutreffend und adäquat erachtet werden, die jedoch nicht verifiziert worden sind. Eine Haftung für die Genauigkeit, Richtigkeit und Vollständigkeit dieser Informationen oder der enthaltenen Bewertungen, Stellungnahmen, Empfehlungen oder Erklärungen wird nicht übernommen. Eine Investitionsentscheidung sollte nur auf der Grundlage eines Beratungsgesprächs sowie des Prospekts oder Informationsmemorandums erfolgen. Die in dem Dokument enthaltenen Empfehlungen können je nach Anlageziel, Anlagehorizont oder der individuellen Vermögenslage für einzelne Anleger nicht oder nur bedingt geeignet sein. Da Trading-Empfehlungen stark auf kurzfristigen technischen Aspekten basieren, können sie auch im Widerspruch zu anderen Aussagen mit Empfehlungscharakter der Helaba stehen. Die Helaba übernimmt keinerlei Beratungstätigkeit in Bezug auf steuerliche, bilanzielle und/oder rechtliche Fragestellungen. Derartige Fragen sind mit unabhängigen Beratern vor Abschluss von Transaktionen zu klären. [Jede Form der Verbreitung dieses Dokuments bedarf unserer ausdrücklichen vorherigen schriftlichen Zustimmung. © Landesbank Hessen-Thüringen Girozentrale, Frankfurt am Main und Erfurt]